

Krafftfahrtbundesamt setzt auf Green IT

Das KBA in Flensburg hat seinen jährlichen Stromverbrauch in den vergangenen 20 Jahren um mehr als 4 Millionen Kilowattstunden (kWh) gesenkt. Zum Vergleich: mit der Ersparnis könnten 880 vierköpfige Durchschnittshaushalte ihren Strombedarf ein ganzes Jahr lang decken.

„Unsere erfolgreichen Bemühungen um eine ressourcenschonende und umweltverträgliche Energieversorgung haben dabei allein 2011 gegenüber 1991 eine CO₂-Reduzierung von rund 2,4 Millionen Kilogramm bewirkt“ erklärt Ekhard Zinke, Präsident des KBA.

Schon bevor die „Green IT Initiative“ der Bundesregierung im Jahre 2008 den Einsatz von Informationstechnik innerhalb der Bundesverwaltung mit den Anforderungen an den Umweltschutz verknüpfte, hatte das KBA seinen gesamten Energieverbrauch halbiert. Seit 2009 konnte allein die Energieversorgung der IT um mehr als 300000 kWh gesenkt werden. Die jüngst vorgenommene „Einhausung“ aller Rechner lässt weitere Einsparungen erwarten. Sie verhindert, dass sich die zur Kühlung benötigte Zuluft mit der Abluft der Rechner mischt und entlastet damit die Klimaanlage des Rechenzentrums.

Mit über 900 Beschäftigten und einer Nutzfläche von 25000 Quadratmetern ist das KBA eine der größten Bundesoberbehörden Norddeutschlands. Die in seinem Rechenzentrum gespeicherten Daten über Kraftfahrer und Kraftfahrzeuge stellt es den Berechtigten Stellen an 365 Tagen rund um die Uhr zur Verfügung. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel:



Präsident des KBA, Ekhard Zinke, weiht die Einhausung des neuen Rechenzentrums ein.



Rechenzentrumsabschnitt des Kraftfahrtbundesamtes.